

## **Ihre Berichterstattung über die Hallenrunde der Junioren in Lonsee in der Ausgabe vom 18. Januar 2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Ausgabe vom 18. Januar 2012 berichteten Sie unter der Überschrift „Spielabbruch bei den Junioren“ über unsere C-Juniorenmannschaft sowie den Trainer, Herrn Jürgen Partsch. Dieser Bericht ist in wesentlichen Punkten unrichtig. Wir fordern Sie daher auf, Ihre Darstellung umgehend zu korrigieren.

Sie behaupten, dass Herr Partsch wiederholt gegen Entscheidungen des Schiedsrichters protestiert und daraufhin ein Hallenverbot erhalten habe. Richtig ist, dass er lediglich vom Spielfeldrand verwiesen wurde, nachdem er eine einzelne Entscheidung stark kritisiert hatte. Der Schiedsrichter gab Neunmeter anstatt des regelentsprechenden indirekten Freistoßes, nachdem er das Spiel wegen Meckerns unseres Torhüters unterbrochen hatte. Auf die zugegebenermaßen überzogenen Vorhalte des Trainers, verwies der Schiedsrichter ihn schließlich vom Spielfeldrand, nicht ohne anzukündigen, dass er noch weitere Spieler hinterherschicken würde.

In der Folgezeit verhängte der Schiedsrichter tatsächlich zwei Zweiminutenstrafen gegen einen Spieler sowie unseren Torhüter, wobei zumindest Letztere keineswegs gerechtfertigt war. Grob unsportlich verhielt sich in der Folge der Schiedsrichter. Aufgrund der Zeitstrafe gegen den Torwart musste ein Feldspieler ins Tor. Als dieser – noch in Feldspieler-Trikot – gerade die Handschuhe überzog, ließ der Schiedsrichter das Spiel bereits fortsetzen, was folgerichtig zu einem weiteren Treffer für den SSV Ulm führte. In doppelter Unterzahl mussten dann zwei weitere Gegentreffer hingenommen werden, wobei sich bei letzterem unser Ersatztorwart verletzt hat. Herr Partsch betrat daraufhin wieder die Halle, um sich um den verletzten Spieler zu kümmern, da ein Erste-Hilfe-Dienst vom Veranstalter leider nicht gestellt wurde. Der Schiedsrichter verbat sich jedoch auch diese Hilfeleistung.

Während unser Torwart außerhalb des Spielfelds behandelt wurde, bereitete sich ein weiterer Feldspieler ebenfalls außerhalb des Spielfelds vor, als Torwart zu agieren. Der Schiedsrichter forderte unsere Spieler jedoch auf, umgehend mit Anspiel fortzusetzen. Erwartungsgemäß eroberten die Ulmer den Ball und liefen zu dritt auf das völlig verwaiste Tor zu, wo sie dann – offensichtlich stark verwundert – den fünften Treffer erzielten. Hieraufhin rief nun unser Trainer von außerhalb des Spielfelds seine Spieler auf, das Spielfeld zu verlassen. Auch die Ulmer Spieler begaben sich zunächst nach draußen. Dort hätten sie nunmehr gewartet, bis der zweite Ersatztorhüter – mit Handschuhen und regelkonformem andersfarbigem Trikot – einsatzbereit gewesen wäre. Dies wollte der Schiedsrichter jedoch nicht abwarten und brach das Spiel ab. Angesichts der Gesamtsituation befürworteten wir diese Entscheidung und verließen nunmehr die Halle.

In der Folge entschied das Schiedsgericht, das Spiel mit 3:0 für den SSV Ulm zu werten. Das unter irregulären Umständen zum Zeitpunkt des Abbruchs bestehende 5:0 befand wohl selbst dieses Gremium als unpassend. Da das Ergebnis auf den Endstand in der Tabellenwertung ohnehin keinen Einfluss mehr hatte, waren beide Mannschaften damit einverstanden.

Wir möchten hervorheben, dass es zu keinem Zeitpunkt Differenzen zwischen den beiden Mannschaften gegeben hat, selbst für das Spielende zeigten die Verantwortlichen des SSV Ulm

Verständnis. Das Spiel war für das Endergebnis auch von Anfang an mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht entscheidend. Nachdem sich die Angelegenheit beruhigt hatte, entschuldigte sich der Schiedsrichter schließlich sogar bei unserem Trainer dafür, dass er das Spiel nicht unter Kontrolle gehabt hätte.

Wie bereits in den vergangenen Jahren muss ich mich über die Berichterstattung stark wundern. Die guten Leistungen, die von den Bezirkshallenmeistern, den weiteren Qualifizierten, aber auch von den Teams, die letztlich auf den Rängen 4-8 landeten, sind jedes Jahr aufs Neue lediglich zwei kleine Absätze in der Zeitung Wert, kleine Randerscheinungen werden aber zu Eklats hochstilisiert.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Partsch

Stellv. Jugendleiter  
SC Vöhringen